

Niederschrift

über die 22. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom: 08.06.2016
 Ort: Schulungsraum im Feuerwehrhaus
 Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 20:20 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Dorsch, Thomas	1. Bürgermeister	anwesend
Rasch, Gerlinde	2. Bürgermeisterin	anwesend
Britzger, Michael	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Eggersdorfer, Johannes	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Führer, Johannes	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Goldbrunner, Robert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Greiner, Hans	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Hochenauer, Rudolf	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Höfler, Franz	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Dr. Löhnert, Klaus	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Maier, Andreas	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Dr. Merkel, Ute	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Sebrich, Erika	Gemeinderatsmitglied	anwesend ab 19.20 Uhr
Dr. Seitz-Hoffmann, Gabriela	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Summer, Christine	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weingartner, Rupert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weinmann, Günter	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Fischer, Stefan	Bauamtsleiter	anwesend
Rauch, Martina	Schritfführerin	anwesend

Gäste:

Herr Architekt Hörner, Schongau

Herr Bürgermeister Dorsch begrüßt die Anwesenden, Herrn Jepsen von der Presse sowie Herrn Architekt Hörner aus Schongau. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß geladen wurde und die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Frau Sebrich wird sich aufgrund einer Fortbildung etwas verspäten.

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe (Art. 52 Abs. 3 GO - Gemeindeordnung)
3. Bebauungsplan Sondergebiet Stoffelhof - 3. Änderung
Aufstellungs- und Billigungsbeschluss
4. Anerkennung der Bilanz und Erfolgsrechnung 2014 für das Wasserwerk
5. Straßensanierungen 2016
6. Erlass einer Verordnung über die zeitliche Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten
7. Förderverein "Freunde der Wallfahrtskirche"
Antrag auf Auszahlung Zuschuss Orgelneubau
8. Sprang Frank, Blumenstr. 7:
Neubau eines Einfamilienhauses mit Wohnungen
9. Berger Georg, Klausenstr. 29:
Erweiterung eines Wohnhauses mit Garage
10. Bekanntgaben

TOP 1**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.04.2016****Beschluss Nr. 195**

Gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.04.2016 werden keine Einwendungen erhoben; sie ist somit genehmigt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 2**Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe (Art. 52 Abs. 3 GO - Gemeindeordnung)**

Die nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe bekanntzugebenden Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 16.03.2016 (siehe Anlage 1 der Originalniederschrift) werden vom Vorsitzenden verlesen.

TOP 3**Bebauungsplan Sondergebiet Stoffelhof - 3. Änderung
Aufstellungs- und Billigungsbeschluss****Sachverhalt**

Herr Bürgermeister Dorsch erläutert, dass am Stoffelhof weiterhin eine sinnvolle zukunftssträchtige Nutzung ermöglicht werden soll. Herr Architekt Hörner, Schongau wurde von der Familie Meyer mit der Anpassung des Bebauungsplanes „Stoffelhof“ beauftragt. Der Vorsitzende erteilt Herrn Hörner das Wort.

Herr Hörner erläutert ausführlich die Änderungen in den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen.

Das bestehende „Backhaus“ (Gebäude Nr. 11 im Bebauungsplan) soll um ca. 30 Meter nach Norden verschoben werden. Im Backhaus war bereits im bestehenden Bebauungsplan die Nutzung zu Wohn- und Gewerbebezwecken zulässig. Das Backhaus soll zukünftig vorrangig für Personalraum und Personalwohnungen genutzt werden. Weitere Änderungen sind nicht vorgesehen. Lediglich einige zeichnerische Details, die in den vorangegangenen Änderungen nicht korrekt eingetragen wurden, sollen berichtigt werden.

Die Grundzüge der Planung werden durch diese Änderungen nicht berührt.

Herr Bürgermeister Dorsch dank Herr Hörner für die Ausführungen. Des Weiteren dankt er auch für die gelungene Moderation der Bürgerwerkstatt am 04.06.2016. Die Ergebnisse der Bürgerwerkstatt sollen in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

Beschluss Nr. 196

1. Der Gemeinderat beschließt, den Bebauungsplan „Sondergebiet Stoffelhof“ in einem vereinfachten Verfahren zu Ändern.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Vorentwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes „SO Stoffelhof“, bestehend aus Planzeichnung, Textteil und Begründung, jeweils in der Fassung vom 31. 05. 2016, zu. Die anwesende Öffentlichkeit wurde beteiligt.
3. Der Entwurf der Änderung des Bebauungsplans mit Begründung soll in der vorgestellten Fassung vom 31.05.2016 öffentlich ausgelegt werden, die Träger öffentlicher Belange werden ebenfalls um Stellungnahme gebeten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 4**Anerkennung der Bilanz und Erfolgsrechnung 2014 für das Wasserwerk****Sachverhalt**

Die vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband erstellte Bilanz und Erfolgsrechnung 2014 wies einen Jahresgewinn von 10.947 € aus. Nach Abzug des Gesamtbetrags der Einkünfte verbleibt nach Steuerfestsetzung des Finanzamtes Garmisch-Partenkirchen zum 31.12.2014 noch ein Verlustvortrag in Höhe von 1.819 €. Vom Finanzamt wird ab 2016 eine Vorauszahlung zur Körperschaftssteuer sowie Solidaritätszuschlag in Höhe von 941 € festgesetzt.

Beschluss Nr. 197

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband erstellte Bilanz und Erfolgsrechnung 2014.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 17
einstimmig angenommen

TOP 5**Straßensanierungen 2016****Sachverhalt**

Herr Fischer stellt folgende im Jahr 2016 geplante Spritzteerungen vor:

auf dem Berg: Vorplatz des Leichenhauses
Teilstück der Söldeistraße (oberer Teil zwischen Britzger und Vogelbrücke)
Teilstück der Frauenwaldstraße
Zufahrt zum Anwesen Bergmeister (Lenzenbauer)

An der Nordseite wären zwar aufgrund der Unwetterschäden weitere Maßnahmen erforderlich, aber aufgrund des zu erwartenden Breitbandausbaus in diesem Bereich werden zunächst nur eingeschränkte Ausbesserungsarbeiten ausgeführt.

Für die durchzuführenden Arbeiten liegt ein Angebot der Firma Babic, Kaufering vor. Dieses beläuft sich auf 36.371,76 €, wobei die Positionsangaben nicht korrekt sind. Abgerechnet werden die tatsächlich verbrauchten Quadratmeter.

Herr Hochenenauer spricht den Bruckwaldweg an. Dieser wurde komplett unterspült, hier muss ein kompletter Straßenneubau erfolgen.

Beschluss Nr. 198

Der Gemeinderat beschließt, die Arbeiten an die Firma Babic, Kaufering zu oben genanntem Preis zu vergeben.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 17
einstimmig angenommen

TOP 6

Erlass einer Verordnung über die zeitliche Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten

Sachverhalt

Die im Jahre 1996 vom Gemeinderat erlassene Verordnung über die zeitliche Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten verliert im Juli ihre Gültigkeit. Ein Entwurf einer neuen Verordnung sowie eine Gegenüberstellung der Änderungen von der alten zur neuen Verordnung liegen allen Gemeinderatsmitgliedern vor. Herr Bürgermeister Dorsch erläutert die einzelnen Regelungen der Verordnung. Im Wesentlichen habe sich lediglich die zeitliche Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten geändert, sodass diese ganzjährig von Montag bis Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 20.00 Uhr erlaubt seien. Die Unterscheidung zwischen Sommer- und Winterhalbjahr wurde aufgegeben und somit die Ruhezeit, die jetzt generell ab 20.00 Uhr gilt, vereinheitlicht.

Frau Dr. Seitz-Hoffmann empfindet die möglichen lärmstörenden Arbeiten am Samstag bis 20.00 Uhr als zu lange, sie regt an, am Samstag die lärmstörenden Arbeiten bis 19.00 Uhr zuzulassen. Herr Greiner sieht es als positiv an, dass die Regelungen nun vereinheitlicht werden sollen.

Beschluss Nr. 199

Herr Bürgermeister Dorsch stellt zur Abstimmung, ob die lärmstörenden Arbeiten am Samstag bis 19.00 Uhr an Stelle 20.00 Uhr zugelassen werden sollen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 1
Nein-Stimmen 16
mehrheitlich abgelehnt

Beschluss Nr. 200

Der Gemeinderat beschließt, die der Originalniederschrift als Anlage 2 beigefügte Verordnung über die zeitliche Beschränkung ruhestörender Haus- und Gartenarbeiten zu erlassen. Sie tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und gilt 20 Jahre.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
Nein-Stimmen 1
mehrheitlich angenommen

TOP 7**Förderverein "Freunde der Wallfahrtskirche"
Antrag auf Auszahlung Zuschuss Orgelneubau****Sachverhalt**

Herr Bürgermeister Dorsch erteilt Herrn Weingartner das Wort. Herr Weingartner erläutert, dass im Zuge der Restaurierung der Wallfahrtskirche eine neue Orgel beschafft werden soll. Die Originalorgel stammt aus dem Jahr 1760 mit einem kleinen Spielwerk, 1806 wurde eine 2. Empore aufgebaut, 1845 ein neues Prospekt. In den Jahren 1921, 52 und 69 wurden größere Maßnahmen/Reparaturen durchgeführt.

Von der Orgel waren aufgrund der Vielzahl der Reparaturen außer dem Prospekt leider keine wertvollen historisch bedeutenden Teile vorhanden. Nach Vorlage von vier Vergleichsangeboten wurde der Zuschlag für rund 350.000 € an die Firma Vleugels vergeben. Die Restaurierung des Prospekts ist in den Arbeiten beinhaltet. Die Kosten müssen von der örtlichen Pfarrgemeinde getragen werden, von der Regierung ist ein Zuschuss von 8.000 € zu erwarten. Der Kauf der Orgel ist nur aufgrund der großen Spendenbereitschaft der Mitglieder (530 Mitglieder) des Fördervereins möglich.

Im Namen des Fördervereins bittet Herr Weingartner um einen Zuschuss zum Orgelneubau in Höhe von 25.000 €. Zur geplanten Einweihung im Herbst spricht er jetzt schon die Einladung aus.

Beschluss Nr. 201

Der Gemeinderat stimmt einem Zuschuss in Höhe von 25.000 € an den Förderverein zum Orgelneubau zu.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 14
Persönlich beteiligt 3 (Herr Bürgermeister Dorsch, Herr Hochenauer, Herr Weingartner)
einstimmig angenommen

TOP 8
Sprang Frank, Blumenstr. 7:
Neubau eines Einfamilienhauses mit Wohnungen**Sachverhalt**

Herr Sprang beantragte zu diesem Vorhaben die Erteilung eines Vorbescheids. Dieser wurde von der Gemeinde befürwortend weitergeleitet und vom Landratsamt genehmigt.

Der nun vorliegende Antrag entspricht diesem Vorbescheid jedoch nicht mehr. Die Gebäudeaußenmaße wurden um ca. einen Meter nach Norden ausgedehnt. Die übrigen Maße bleiben gleich.

Durch die Ausdehnung des Gebäudes in den Außenbereich könnten für die Gemeinde negative Effekte in Bezug auf die weitere Entwicklung der Bebauung in der Blumenstraße folgen. Das im Vorbescheid eingetragene Maß ist daher nicht zu überschreiten.

Mittels Vorbescheidsantrag wurden alle baulichen städtebaulichen Möglichkeiten ausgeschöpft. Von Seiten der Verwaltung wird daher empfohlen den Bauantrag in der vorgelegten Form abzulehnen.

Beschluss Nr. 202

Der Gemeinderat beschließt, das Vorhaben nicht befürwortend weiterzuleiten. Sollte ein überarbeiteter Bauantrag vorgelegt werden, welcher dem genehmigten Vorbescheid entspricht, besteht Einverständnis mit der befürwortenden Weiterleitung an das Landratsamt Weilheim-Schongau.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 17
einstimmig angenommen

TOP 9
Berger Georg, Klausenstr. 29:
Erweiterung eines Wohnhauses mit Garage**Sachverhalt**

Herr Berger beabsichtigt das Anwesen in der Klausenstraße 29 umzubauen. Die bestehende Garage soll zur Schaffung von Wohnraum aufgestockt werden. Zudem soll im bestehenden Wohnhaus eine abgeschleppte Dachgaube errichtet werden. Die Abstandsflächen werden in beiden Fällen eingehalten.

Ferner soll im südlichen Bereich des Grundstücks eine Einzelgarage mit einer Wandhöhe von 2,62 m in Grenznähe errichtet werden.

Baurechtlich befindet sich das Grundstück in Zusammenhang bebauter Ortsteile und wird somit nach § 34 BauGB bewertet.

Das Vorhaben fügt sich in die nähere Umgebung ein. Öffentliche Belange stehen nicht entgegen.

Beschluss Nr. 203

Der Gemeinderat beschließt, dass Vorhaben befürwortend an das Kreisbauamt weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
Nein-Stimmen 1
mehrheitlich angenommen

**TOP 10
Bekanntgaben**

Herr Bürgermeister Dorsch gibt einen Überblick über die massiven Unwetterschäden am Sonntag 29.05.16 auf der Nordseite und am Freitag 03.06.16 im südlichen Ortsbereich. Es sind durch die andauernden Regenfälle Straßen unterspült worden, Hangrutschungen aufgetreten sowie viele Keller vollgelaufen. Die Freiwillige Feuerwehr war mit viel Arbeit konfrontiert. Der Vorsitzende dankt der Freiwilligen Feuerwehr Hohenpeißenberg für Ihren Einsatz und auch für die Unterstützung der Wildsteiger Kollegen. Er dankt in dem Zusammenhang auch für das nachbarschaftliche Miteinander und die gegenseitige Unterstützung.

Er berichtet von einer Soforthilfe, welche bei der Gemeinde beantragt werden kann, betroffene können sich bei der Gemeinde erkundigen. Weitere Informationen sind auch der Homepage zu entnehmen.

Seit es 1879 genaue Wetteraufzeichnungen gibt, zählten die beiden Regenereignisse zu den höchsten im gesamten Zeitraum. Solche Schlammwalzen habe er noch nicht erlebt. Gegen diese Naturgewalten ist auch vorbeugend wenig entgegengesetzt.

Herr Goldbrunner hebt die bedeutende Ehrenamtsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr hervor und dankt für deren Einsatz. Da er auch persönlich betroffen war, hat er am eigenen Leib erfahren wie wichtig die Arbeit der Feuerwehr ist.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Leader-Lenkungsausschuss das geplante Projekt „Sozialer Treffpunkt“ im Schächchen einstimmig genehmigt hat. Derzeit wird der Förderantrag für das AELF Kempten vorbereitet. Er sei aber dankbar, dass die Maßnahme so positiv gesehen wird.

Der Vorsitzende berichtet weiter von der am 04.06.16 stattgefundenen Bürgerwerkstatt. Die Veranstaltung wurde von ihm und den Anwesenden als äußerst konstruktiv und positiv empfunden. Das Büro Hörner wertet derzeit die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen aus und wird diese in der nächsten Gemeinderatssitzung vorstellen. Der Vorsitzende stellt fest, dass viele Punkte aus der Bürgerwerkstatt sich mit den vom Gemeinderat erkannten Problemen überschneiden. Alles in allem waren viele bemerkenswerte Rückmeldungen von den rund 50 anwesenden Hohenpeißenbergern zu verzeichnen.

In der Nordstraße 28 sind weitere Asylbewerber eingetroffen. Es handelt sich um eine 9-köpfige irakische Familie. Die schulpflichtigen Kinder besuchen bereits die Schulen in Hohenpeißenberg und Peißenberg, der Helferkreis ist unterstützend im Einsatz.

Der Vorsitzende berichtet, dass sich die Träger der beiden Kindertageseinrichtungen in Hohenpeißenberg verständigt haben die Elternbeiträge zum 01.09.16 anzupassen. Die Erhöhung begründet sich vor allem durch die Kostenmehrungen beim Personal. Er verliert die neu festgesetzten Beiträge.

Herr Bürgermeister Dorsch erteilt Frau Rasch das Wort, um das Ferienprogramm vorzustellen. Frau Rasch erläutert das gegenüber dem Vorjahr nun mit 42 Veranstaltungen acht mehr als im Vorjahr angeboten werden können. Es sind einige neue Angebote dabei. Die Anmeldung ist für Montag, den 11.07.16 vorgesehen. Sie dankt der Sparkasse Hohenpeißenberg, Raiffeisenbank Hohenpeißenberg sowie der Arbeiterwohlfahrt für die großzügigen Spenden. Der Vorsitzende dankt die sich mit ihren Veranstaltungen beteiligen sowie vor allem Frau Rasch für die Organisation, Programmgestaltung und Layout. Er hofft, dass sich wieder viele Kinder und Jugendliche beteiligen.

Frau Dr. Merkel regt an, für die Hundetütenspender quietschorange Säckchen zu beschaffen. Ferner schlägt sie vor, die gemeindlichen Rasengrünflächen mit Blumensamen zu bestreuen. Jede Blüte hilft den Bienen, welche ab August hungern. Herr Bürgermeister Dorsch berichtet, dass unterhalb des Bushäuschens vom Kindergarten Blumensamen gesät wird. Er sichert zu, zu überlegen, wo Blumensamen gesät werden könnte.

Nachdem keine Meldungen aus dem Gremium sowie aus der Bürgerschaft vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.20 Uhr.

Für die Richtigkeit:

D o r s c h
1. Bürgermeister

R a u c h
Schriftführerin